

Tennis in Zahlen (I)

Table with tennis statistics for Bundesliga Süd Frauen, including teams like WB Würzburg and GW Luitpoldpark München.

WB Würzburg - TC Ludwigshafen 2:7
Sieg für Würzburg: Burillo Escorihuela, Knüttel.

Regionalliga Männer 30 (003)

Table with tennis statistics for Regionalliga Männer 30 (003).

SpVgg Zolling - TSV Güntersleben 8:1
Sieg für Güntersleben: Feser.

Landesliga Nord Männer (058)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Männer (058).

Schönbusch Aschaffenburg - WB Würzburg II 5:4
Sieg für Würzburg: Enser-Bönisch, Markovski, Markel, Kosowski/Markel.

Landesliga Nord Frauen (060)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Frauen (060).

SB Versbach - TVA Aschaffenburg 4:5
Sieg für Versbach: Dudlakova, Kertesz, Walz, Dudlakova/Walz.

Landesliga Nord Frauen (061)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Frauen (061).

WB Würzburg II - RB Regensburg III 7:2
Sieg für Würzburg: Plecta, Assaad, Heil, Reuß, Lescinska, Plecta/Lescinska, Heil/Reuß.

Landesliga Nord Männer 40 (067)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Männer 40 (067).

WB Würzburg - TC Hirschaid 6:3
Sieg für Würzburg: Hudecek, Janke, Hipp, Stähler, Fehske, Hudecek/Köhler.

Landesliga Nord Männer 50 (069)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Männer 50 (069).

TSV Güntersleben - TC Obernau 6:3
Sieg für Güntersleben: Mack, Graf, Westerville, Mehling, Götz, Graf/Mehling.

Landesliga Nord Herren 55 (072)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Herren 55 (072).

TC Röttenbach - SB Versbach 3:6
Sieg für Versbach: Kertesz, Klosa, Höpp, Stürmer, Klosa/Höpp, Kertesz/Stürmer.

Landesliga Nord Herren 60 (076)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Herren 60 (076).

TC Röttenbach - SB Versbach 3:6
Sieg für Versbach: Kertesz, Klosa, Höpp, Stürmer, Klosa/Höpp, Kertesz/Stürmer.

Landesliga Nord Herren 60 (076)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Herren 60 (076).

Bayernliga Nord Frauen 30 (084)

Table with tennis statistics for Bayernliga Nord Frauen 30 (084).

TF GW Fürth - TSC Heuchelhof 5:4
Sieg für Heuchelhof: Kaup, Heimeroth, Schmitt, Kaup/Kunick.

Bayernliga Nord Frauen 30 (084)

Table with tennis statistics for Bayernliga Nord Frauen 30 (084).

Zu großzügig im Match-Tiebreak

Zweitliga-Frauen von Weiß-Blau Würzburg kassieren die zweite Saisonniederlage

Von unserer Mitarbeiterin KIRSTEN MITTELSTEINER

TENNIS Zweite Bundesliga Frauen TC Weiß-Blau Würzburg - TC BASF Ludwigshafen 2:7

„Stinkhaft“, urteilte ein Fan treffend am Rande des Centercourts und meinte damit die zweite Niederlage im Match-Tiebreak eines Einzels gegen die favorisierten Ludwigshafenerinnen. Tena Lukas auf Position eins, der dieses Missgeschick kurz zuvor passiert war, ging verbal heftiger mit sich ins Gericht. Laut schimpfend lief sie über den Platz und schickte Blicke gen Himmel als wolle sie sagen: „Warum steht mir keiner bei?“ Es war aber auch ärgerlich. Die Kroatin hatte sich im Match-Tiebreak bei 9:8 einen Matchball erkämpft, und diesen - wie in der Vorwoche Cristina Ene in ihrem Einzel - unbedrängt verballert. Lediglich die Vorzeichen hatten sich also geändert, denn diesmal verlor Ene ihren Match-Tiebreak glatt wie Lukas in der Vorwoche.

„Ich habe überhaupt nicht ins Match gefunden, aber da muss ich drüber stehen.“

Alina Staudt, Tennisspielerin

Auf jeden Fall wieder keine Einzelpunkte an den beiden Spitzenpositionen, denn sowohl Lukas als auch Enes Bilanz weist bisher nur je zwei verlorene Match-Tiebreaks auf. „Als Strafe gibt's Sondertraining“, hatte Lukas ein wenig später ihren Humor wiedergefunden. Der Liebe Gott hatte sie sich also auch für die zweite Partie der Frauen des TC Weiß-Blau Würzburg keine neue Choreografie ausgedacht. Auch nicht in Sachen Schiedsrichterentscheidungen, denn wie schon beim Saisonauftakt auf Platz eins sorgte er diesmal für Unruhe auf Platz drei.

Die Ansage von falschen Spielständen und unverständliche Entscheidungen in Sachen Ballabdrücken strapazierten die Nerven der Spielerinnen. Die von Aline Staudt in ihrem Einzel wohl über Gebühr, denn sie verlor den roten Faden. „Ich habe überhaupt nicht ins Match gefunden“, haderte sie mit sich, „aber da muss ich drüber stehen“. Viel aus-



Irene Burillo Escorihuela steuerte gleich bei ihrem ersten Auftritt für die WB-Zweitliga-Frauen einen Einzelsieg bei. FOTO: KIRSTEN MITTELSTEINER

gerechnet hatten sich Staudt & Co. im Vorfeld eigentlich nicht, aber nachdem sich Ludwigshafen wahrlich nicht übermächtig präsentierte, keimte Hoffnung auf einen zumindest engen Spielverlauf auf. Hätte es mit einem glücklicheren Ausgang der beiden ersten Einzel auch werden können, denn Court zwei zeigte sich als Platz an der Sonne sowohl für Anne Knüttel als auch für Neuzugang Irene Burillo Escorihuela.

Zunächst traf Knüttel - in der Vorwoche schon siegreich - auf die amtierende rheinland-pfälzische Hallenmeisterin der Aktiven Nora Niedmers, die sie nach tollem Spiel mit 7:6, 6:3 in die Schranken wies. Dabei hatte der Tag für Knüttel alles andere als verheißungsvoll begonnen. Eine gesperrte Autobahnauffahrt, durch diese Verzögerung gefühlt nicht genug Zeit zum Warmspielen und fehlendes Training am Vortag brachten den Teenager in Wallung, was insgesamt zwölf Doppelfehler in Satz eins nach sich zog. Eigentlich keine gute Option. Aber Knüttel bemühte ihre starken Nerven, wehrte auf dem Weg in den Tiebreak zwei Satzballen bei 4:5 ab, in selbigem einen weiteren und gewann den Durchgang. Damit bog sie auf die Siegerstraße ein und holte sich auch Satz zwei. Nach diesem zweiten Sieg für die noch 15-Jährige in Deutschlands zweithöchster Spielklasse wird sie so langsam aber sicher zum Aushängeschild des Vereins, was ihr das anerkennende Lob von Vereinspräsident Michael Reizel einbrachte: „Respekt, du hältst die Fahnen für den Klub hoch.“

Danach hatte die Spanierin Burillo Escorihuela bei ihrem 6:4 und 6:2 keine Mühen, den zweiten Siegpunkt beizusteuern. Allerdings war die Ausgangslage nach den Einzeln bei einem 2:4-Rückstand alles andere als rosig. Drei siegreiche Doppel hätten es für den Gesamtsieg sein müssen, was in dieser Liga fast unmöglich ist. Und tatsächlich gingen die drei Doppel verloren.

Einzel: Lukas - Kudryavtseva 4:6, 7:5, 9:11; Ene - Mitu 6:3, 0:6, 5:10; Burillo Escorihuela - Wachaczky 6:4, 6:2; Knüttel - Niedmers 7:6 (5), 6:3; Uljanov - Dal 5:7, 2:6; Staudt - Siedliska 0:6, 2:6. Doppel: Lukas/Burillo Escorihuela - Kudryavtseva/Mitu 6:7 (7) 3:6; Ene/Uljanov - Niedmers/Dal 6:7 (4), 2:6; Knüttel/Staudt - Wachaczky/Siedliska 2:6, 4:6.

Tennis in Zahlen (II)

Landesliga Nord Frauen 50 (092)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Frauen 50 (092).

TC Schweinfurt - TSV Burgfarnbach 6:3
Sieg für Veitshöchheim: Pasch, Peetz-Heberlein, Hofmann, Resch, Pasch/Hofmann, Dusel/Störmer-Della Zoppa.

TC Heuchelhof - TG Schweinfurt 5:4
Sieg für Waldbrunn: Otte, Krichenbauer, Kraus, Völker, Otte/Krichenbauer, Blum/Wenzel, Kraus/Schäfer.

Bezirksliga Herren (001)

Table with tennis statistics for Bezirksliga Herren (001).

RV Gerbrunn - TC Bürgstadt 2:7
Sieg für Gerbrunn: Oberberger, Link.

TC Heuchelhof - TG Schweinfurt 5:4
Sieg für Heuchelhof: Schee, Eyrisch, Schmitt, Paulsen, Schee/Rösner.

Bezirksliga Herren (001)

Landesliga Nord Männer 65 (078)

Table with tennis statistics for Landesliga Nord Männer 65 (078).

Bayernliga Nord Männer 75 (083)

Table with tennis statistics for Bayernliga Nord Männer 75 (083).

Bezirksliga Männer 65 (097)

Mittwoch, 11 Uhr: TSV Eisigen - TSV Maßbach

Bezirksklasse 2 Männer 65 (101)

Mittwoch, 11 Uhr: TSG Waldbüttelbrunn - Wassergarten Niedernberg

Bezirksklasse 2 Männer 65 (102)

Mittwoch, 11 Uhr: DJK Sommerath - TSV Thüngersheim

Carmen Förster rennt aufs Siebertreppchen

43-Jährige überzeugt beim Funlauf ebenso wie der 49-jährige Carsten Schmidt

Von unserem Redaktionsmitglied GÜNTHER SCHWÄRZER

WÜRZBURG Carmen Förster, geborene Klenk, ist eine Lauf-Institution in Unterfranken. So gut wie jeden Laufwettbewerb in der Region hat die 43-Jährige in ihrer langen Laufbahn schon gewonnen. Und auch am Sonntag beim Takenet-Funlauf über zehn Kilometer im Rahmen des Würzburger iWelt-Marathons stand sie wieder ganz oben auf dem Podest. Und doch war diesmal einiges anders als sonst.

Ihre Siegeszeit von 41:47 Minuten gehört sicherlich zu den langsamsten ihrer langen Laufbahn. Betrachtet man allerdings die Vorgeschichte ihres sonntäglichen Erfolges, dann sieht die Sache schon wieder ganz anders aus. Vierereinhalb Monate lang, von Mitte Dezember bis Ende April, hatte die Mutter zweier Söhne wegen einer Achillessehnenverletzung pausieren müssen.

Lange Verletzungspause

„Seit 13 Jahren hatte ich keine derart lange Pause mehr, nicht einmal während meiner Schwangerschaft“, erzählte die Estenfelderin. Seit 1. Mai bestreitet sie wieder lockere Trainingsläufe, der Funlauf am Sonntag war der erste Wettkampf seit einem halben Jahr.

Ambitionen für einen vorderen Rang hatte Carmen Förster deswegen nicht, ging nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ einfach mal an den Start. Und war am Ende sehr, sehr froh, „schmerzfrei gelaufen zu sein“. Ihre Zeit von 41:47 Minuten beurteilte sie mit den Worten „ohne Training geht halt nichts“. Mit ihren tollen Grundlagen ging aber noch so viel, dass sie mit mehr als drei Minuten Vorsprung als erste Frau ins Ziel lief.

Funlauf-Siegerin Carmen Förster mit ihren Söhnen. FOTO: G. SCHWÄRZER

Triathleten starten mit guter Mannschaftsleistung

WÜRZBURG (cam) In Weiden starteten die erste und zweite Frauenmannschaft und das zweite Männer-

Zum Sieg reichte es für Försters männliches Pendant, Lauf-Urgestein Carsten Schmidt aus Güntersleben, zwar nicht, aber mit Rang drei in 35:34 Minuten war der fast 50-Jährige (Geburtsjahr ist im Juni) sehr zufrieden. „Für mich war das ja nur ein Trainingslauf“, sagte Schmidt. Sein Ziel ist die deutsche 5000-Meter-Meisterschaft der Senioren in sechs Wochen in Zittau. Im Dreiländereck mit Polen und Tschechien will der seit fast 20 Jahren für die LG Haßberge startende Schmidt den Sprung aufs Treppchen schaffen.

Dieses Vorhaben sollte sich auch in die Tat umsetzen lassen, denn mit seiner Saisonbestzeit von 34:29 Minuten hätte Schmidt vor zwei Wochen bei der deutschen Meisterschaft über 10 000 Meter Gold in seiner Altersklasse M 50 geholt. Mit fünf- bis sechsmaligem Training will sich der als Hausmeister tätige Günterslebener nun bis Ende Juni in Meisterschaftsform bringen. Der Lauf am Sonntag in Würzburg passte da schon mal prima ins Konzept.

Die erste Damenmannschaft lag in der Regionalliga nach den Einzelwettkämpfen auf Platz vier. Der Abstand auf Platz eins betrug allerdings keine zehn Sekunden und das Podium schien zum Greifen nahe. Am Schluss fehlten allerdings einige Sekunden und es blieb in einem Feld von elf Mannschaften beim vierten Platz. Die neu gegründete zweite Damenmannschaft belegte in der Bayernliga nach dem Vormittag den fünften Platz unter zwölf Mannschaften und konnte diesem im Teamwettkampf verteidigen.

Am besten lief es für die zweite Herrenmannschaft in der Bayernliga. Bereits nach den Einzelwettkämpfen lagen sie auf dem dritten Platz. Im Teamwettkampf gelang es ihnen beim Radfahren zwischenzeitlich auf Platz eins vorzufahren, letztendlich mussten sie sich in einem Feld von 15 Teams aber mit Platz drei zufrieden geben. Bereits am Sonntag steht für die erste Damenmannschaft mit der Bayerischen Meisterschaft über die Sprintdistanz der nächste Wettkampf an.

Ergebnisse

Takenet-Funlauf über 10 km

Männer: 1. Carsten Hönig (Geske) 34:26 Minuten, 2. Matthias Kelm (Pohlheim) 34:31, 3. Carsten Schmidt (LG Haßberge/Güntersleben), 4. Yannik Hippe (Göttingen) 36:35, 5. Nagassa Labacha (Hammelburg/Äthiopien) 37:15, 6. Nathan Libra (USA) 37:18, 7. Sebastian Meister 37:51, 8. Joel Seeger (ohne Verein) 38:40, 9. Manuel Kochendörfer (Beat Bus) 39:09, 10. Henrik Dömer (Geske) 39:11.

Frauen: 1. Carmen Förster (Fitness SV 05 Würzburg/Estenfeld) 41:47, 2. Sophia Franz (Staffelstein) 45:00, 3. Verena Maier (o.V.) 47:50, 4. Melissa Steinmetz (Team Arndt) 48:21, 5. Sally Behrens (Fit Mamas) 49:01, 6. Lea Thorwesten (Geske) 49:17, 7. Verena Schubert (TSV Untertinden) 49:24, 8. Ida Göbel (VfR Burggrumbach) 50:48, 10. Anette Zöllner (o.V.) 52:46.

HTC hat bitteres Wochenende

Zwei Niederlagen

HOCKEY (CAM)

Regionalliga Süd Feld Männer

Table with hockey statistics for Regionalliga Süd Feld Männer.

Für den HTC Würzburg war es ein bitteres Wochenende in München. Beim abstiegsgefährdeten Hockey- und Lacrosse-Club Rot-Weiß München hatten die Würzburger ein deutliches Chancenplus, mussten aber nach einem Treffer durch Luis Link mit einem 1:1 zufrieden sein. Noch schlechter lief es am Sonntag gegen den TuS Obermerzing. Während die Gastgeber in der ersten Hälfte aus drei Chancen zwei Tore machten, ließ der HTCW vier hundertprozentige Einschussmöglichkeiten aus. Die Würzburger (Tor: Julian Walz) fanden in der zweiten Hälfte dann nicht mehr ins Spiel und unterlagen am Ende mit 1:6. Für die HTCW-Männer die erste Feld-Niederlage seit Oktober. „Unser jungen Mannschaften hat man in München angemerkt, dass sie nach den anstrengenden letzten Wochen nun etwas auf dem Zahnfleisch geht - nicht körperlich, sondern vom Kopf her“, sagte Co-Trainer Lukas Gövert. Er hofft, dass bis zum Heimspiel gegen Erlangen am 18. Juni (15 Uhr) die Spieler Kraft tanken und die verhinderten Mirco Wolf, Dominik Lehnrieder und Peter Forster dann wieder zum Team stoßen. Vielleicht gelingt es, dem Aufsteiger HTCW den Aufstiegsaspirant Dürkheimer HC doch noch ein wenig zu ärgern...

Oberliga Bayern Feld, Frauen

Table with hockey statistics for Oberliga Bayern Feld, Frauen.

Verbandsliga Nordbayern Feld, Männer

Table with hockey statistics for Verbandsliga Nordbayern Feld, Männer.

Verbandsliga Nordbayern Feld, Frauen

Table with hockey statistics for Verbandsliga Nordbayern Feld, Frauen.

HTC Würzburg II - CaM Nürnberg 2:0

Table with hockey statistics for HTC Würzburg II - CaM Nürnberg.